

Prof. Dr. Lena Partzsch

MA „Global denken, lokal handeln: Städte als politische Akteure“

Der Einschreibeschlüssel für Moodle wird Studierenden auf Anfrage per E-Mail von Frau Lazo (angelika.lazo_marchena@uni-erfurt.de) mitgeteilt.

Sitzungen mit WebEx Live-Stream - <https://uni-erfurt.webex.com/meet/lena.partzsch>

- Montag, 4. Mai, 14:15-15:45h
- Montag, 15. Juni, 14:15-15:45h (Daniel May, GIZ)
- Freitag, 26. Juni, 12:15-13:45h (Laura Wahl, MdL)

Schriftlicher Austausch (Hochladen bei Moodle unter „Fallstudien und Aufgaben“)

1. **Erstes Brief zur Auswahl der Fallstudie bis Montag, 18. Mai (100-200 Wörter)**
2. **Zweites Brief zu Städtenetzwerken Brief bis Montag, 8. Juni (100-200 Wörter)**
3. **Formulierung von zwei spannenden Fragen zur Diskussion mit Daniel May am Montag, 15. Juni**
4. **Drittes Brief zur Energie- und Klimapolitik bis 22. Juni (100-200 Wörter)**
5. **Formulierung von zwei Fragen für MdL Wahl zu Thüringens Städten und speziell Erfurt im Moodle-Chat bis Mittwoch, 24. Juni (Diskussion am Freitag, 26. Juni)**
6. **Viertes Brief zur Dekolonialisierung bis 29. Juni (100-200 Wörter)**
7. **Überarbeitung und Zusammenführung der Briefs in einem Dokument bis 6. Juli (400-800 Wörter)**
8. **Abschlusschat: Frage und Antwort am Montag, 13. Juli, und mindestens zwei Kommentare/Antworten zu Fragen anderer bis Freitag, 17. Juli**
9. **Hausarbeit bis 10. August (2.500-3.000 Wörter)**

Beschreibung:

Die internationale Politik versagt bei dringlichen Problemen wie dem Klimawandel. Vielerorts wird deshalb die lokale Politik wiederentdeckt. Mit dem Sustainable Development Goal (SDG) 11, Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig zu gestalten, hebt auch die globale Agenda 2030 die wichtige Rolle von Städten für das Erreichen nachhaltiger Entwicklung hervor. Entsprechend bilden sich Städte-Netzwerke, die Impulse geben von der Förderung erneuerbarer Energien bis hin zu einer nachhaltigen Agrar- und Ernährungspolitik. In der Climate Alliance beispielsweise organisieren sich mehr als 1.700 Städte, Kommunen und Regionen sowie NGOs und andere Organisationen aus ganz Europa, lokal etwas zur Verringerung von Treibhausgasemissionen zu tun. Erfurt ist „Biostadt“ und „Fairtrade Town“, d.h. die Nachfrage nach Bio-Lebensmitteln mit kurzen Transportwegen soll ebenso gefördert werden wie der Import fair gehandelter Nahrungsmittel. Vor diesem Hintergrund beschäftigen wir uns im Seminar mit der Umsetzung von Nachhaltigkeit durch die urbane Politik. Geplant sind auch Online-Diskussionen mit Gästen aus der Praxis.

Die Teilnahme am Seminar setzt die Bereitschaft voraus, sich aktiv einzubringen. Die Readertexte müssen gelesen werden. Die Prüfungsleistung besteht darin, in mehreren Schritten die Nachhaltigkeitsbestrebungen in verschiedenen Politikfeldern für eine Stadt der eigenen Wahl (Einzelfallstudie) zu untersuchen. Die Hausarbeit soll auf den einzelnen Verschriftlichungen parallel

zum Seminar aufbauen. Beim ersten Termin gibt es dazu mehr Informationen. Eine Teilnahme schon am ersten Termin ist deshalb sinnvoll.

Zeitplan (vorläufig)

Datum/ Raum	Zeit	Inhalt
Mo., 4. Mai Online-Sitzung mit WebEx	14:15-15:45	<p>Einführung und Organisatorisches Bitte schauen Sie sich den Seminarplan vorab genau an, so dass wir Fragen online klären können! Zur Einstimmung können Sie vorab die Zeitungsartikel über Freiburg und Grenoble lesen.</p> <p><i>Optional:</i> Fuhr, Eckhard. 2011. „Grünes Freiburg: Im Eldorado der Öko-Spießer.“ <i>Die Welt</i>, 9. April. Unveröffentlichtes Manuskript, zuletzt geprüft am 15. Februar 2020. https://www.welt.de/politik/deutschland/article13119249/Im-Eldorado-der-Oeko-Spiesser.html Veiel, Axel. 2018. „Der grüne Diktator (Grenoble).“ <i>Frankfurter Rundschau</i>, 22. August. Unveröffentlichtes Manuskript, zuletzt geprüft am 15. Dezember 2019. www.fr.de/panorama/gruene-diktator-10963198.html</p> <p>Vortrag von Rob Hopkins, dem Gründer der Transition Town-Bewegung, an der Universität Bielefeld 2014 (auf Englisch mit deutschen Untertiteln): https://www.youtube.com/watch?v=sSoMRwMHfm4</p>
Mo., 11. Mai		<p>Fallstudien: Analyse und Vergleich Bitte lesen und vorbereiten: Flyvbjerg, Bent. 2006. „Five misunderstandings about case-study research.“ <i>Qualitative Inquiry</i> 12 (2): 219–45.</p> <p><i>Optional:</i> Hering, Lisa und Robert J. Schmidt. 2014. „Einzelfallanalyse.“ In <i>Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung</i>, hg. v. Nina Baur und Jörg Blasius. Aufl. 2014, 529–41. Wiesbaden: Springer Fachmedien. Lund, Christian. 2014. „Of what is this a case? Analytical movements in qualitative social science research.“ <i>Human Organization</i> 73 (3): 224–34. doi:10.17730/humo.73.3.e35q482014x03314</p> <p>Leitfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist eine Einzelfallanalyse (case study)? • Worin bestehen die fünf Missverständnisse (Flyvberg 2006)?
Mo., 18. Mai		<p>Die neue Relevanz von Städten in der globalen Politik Bitte lesen und vorbereiten: Curtis, Simon. 2016. „Cities and global governance: State failure or a new global order?“. <i>Millennium: Journal of International Studies</i> 44 (3): 455–77. doi:10.1177/0305829816637233</p> <p>Leitfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie erklärt Curtis das Aufkommen der Stadt als Akteur der globalen Politik („drivers“)? • Was sind die Auswirkungen („implications“)? Inwiefern spiegelt die neue Relevanz von Städten veränderte Machtverhältnisse? <p>Wählen Sie bitte jeweils eine Stadt aus, um deren Nachhaltigkeitsbestrebungen parallel zum Seminar zu untersuchen (Einzelfallstudie) – begründen Sie Ihre Auswahl!</p>

Datum/ Raum	Zeit	Inhalt
		<p>Flyvbjerg 2005 und die Bearbeitung des Textes hilft Ihnen grundsätzlich dabei, wie Sie die Auswahl einer Einzelfallstudie begründen.</p> <p>Curtis 2016 und die Bearbeitung des Textes hilft Ihnen zu verstehen, warum Städte allgemein relevant sind.</p> <p>Laden Sie ein erstes Brief mit Namen der Stadt und Ihrer Begründung der Auswahl (100-200 Wörter) bis 18. Mai bei Moodle hoch (unter „Fallstudien und Aufgaben“)</p>
Mo., 1. Juni	Kurs entfällt	Feiertag (Pfingstmontag)
Mo., 8. Juni		<p>Städtenetzwerke – Beispiel: Fairtrade Town (FFT)-Kampagne</p> <p>Bitte lesen und erarbeiten Sie sich den Text:</p> <p>Malpass, Alice, Paul Cloke, Clive Barnett und Nick Clarke. 2007. „Fairtrade Urbanism? The Politics of Place Beyond Place in the Bristol Fairtrade City Campaign.“ <i>International Journal of Urban and Regional Research</i> 31 (3): 633–45. doi:10.1111/j.1468-2427.2007.00747.x</p> <p><i>Optional:</i></p> <p>Barratt Brown, Michael. 2007. „'Fair Trade' with Africa.“ <i>Review of African Political Economy</i> 34 (112): 267–77.</p> <p>Leitfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist Fairtrade, und worum geht es der Fairtrade Town (FTT)-Kampagne? • Bietet Fairtrade eine Alternativen zu bestehenden globalen Ernährungs-/Agrarsystemen? Welche Möglichkeiten haben Städte diese zu fördern? Was meinen die Autor*innen, und was meinen Sie selbst? <p>Recherchieren Sie bitte, in welchen Netzwerken die von Ihnen gewählte Stadt (Fallstudie) Mitglied ist. Bestehen Städtepartnerschaften, und haben diese thematische Schwerpunkte?</p> <p>Was genau macht die Stadt Erfurt als Fairtrade-Town – oder die von Ihnen gewählte Stadt (Fallstudie), falls diese ebenfalls Mitglied in diesem oder einem ähnlichen Netzwerk im Ernährungs-/Agrarbereich ist?</p> <p>Laden Sie ein zweites Brief (100-200 Wörter) bis 8. Juni bei Moodle hoch (unter „Fallstudien und Aufgaben“).</p>
Mo., 15. Juni Online-Sitzung mit WebEx	14:15-15:45	<p>Bündnis für Nachhaltige Bananen (ABNB)</p> <p>GAST: Daniel May, GIZ</p> <p>Bitte sehen Sie sich die Website des Bananen-Bündnisses an, lesen Sie bitte Jansen (2004) und formulieren Sie zwei spannende Fragen zur Diskussion mit Daniel May:</p> <p>https://www.bananenbuendnis.org</p> <p>Jansen, Kees. 2004. „Greening bananas and institutionalizing environmentalism: Self-regulation by fruit corporations.“ In <i>Agribusiness and society: Corporate responses to environmentalism, market opportunities and public regulation</i>, hg. v. Kees Jansen und Sietze Vellema, 145–75. New York: Zed Books.</p>
Mo., 22. Juni		<p>Stadt ist nicht gleich Stadt: Beispiel Energie- und Klimapolitik</p> <p>Bitte lesen und drei Fragen an den Text formulieren (die durch den Text beantwortet werden, aber kontrovers sein dürfen):</p> <p>Sturm, Cindy und Annika Mattissek. 2018. „Energiewende als Herausforderung für die Stadtentwicklungspolitik – eine diskurs-</p>

Datum/ Raum	Zeit	Inhalt
		<p>und gouvernementalitätstheoretische Perspektive.“ In <i>Bausteine der Energiewende</i>, hg. v. Olaf Kühne, 109–28. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.</p> <p>Recherchieren Sie zur Energie- und Klimapolitik der von Ihnen gewählte Stadt (Fallstudie): Was passiert in „Ihrer“ Stadt? Laden Sie ein drittes Brief (100-200 Wörter) bis 22. Juni bei Moodle hoch (unter „Fallstudien und Aufgaben“).</p>
Fr., 26. Juni Online-Sitzung mit WebEx	12:15-13:45	<p>Online-Treffen mit MdL Laura Wahl (Politikformulierung und Entscheidungsfindung) Ursprünglich war eine Exkursion zum Landtag geplant!</p> <p>Bitte überlegen Sie sich – aufbauende auf unseren bisherigen Diskussionen und Ihrer eigenen Fallstudie - zwei Fragen für MdL Wahl zu Chancen und Grenzen von Thüringens Städten und speziell Erfurt hinsichtlich SDG11. Schreiben Sie Ihre Fragen bitte bis Mittwoch, 24. Juni, in den Moodle-Chat unter „Fallstudien und Aufgaben“ (wir wollen die Fragen noch vorab sortieren).</p> <p><i>Optional:</i> Howlett, Michael und M. Ramesh. 2002. <i>Studying public policy: Policy cycles and policy subsystems</i>. Ontario [u.a.]: Oxford Univ. Press. Unveröffentlichtes Manuskript (Chapter 6: Policy formulation – policy communities and policy networks; Chapter 7: Public policy decision-making – beyond rationalism, incrementalism, and irrationalism)</p>
Mo., 29. Juni Stadtrundgang (selbständig)		<p>„Decolonize“ als Bewegung von Städten Bitte lesen und erarbeiten Sie sich mindestens einen der folgenden Texte:</p> <p>Förster, Susanne, Sybille Frank, Georg Krajewsky und Jona Schwerer. 2016. „Negotiating German colonial heritage in Berlin’s Afrikanisches Viertel.“ <i>International Journal of Heritage Studies</i> 22 (7): 515–29. doi:10.1080/13527258.2016.1182050</p> <p>Schwarzer, Anke. 2018. „Das verdrängte Verbrechen: Plädoyer für eine Dekolonialisierung der Bundesrepublik.“ <i>Blätter für deutsche und internationale Politik</i> (6): 85–92.</p> <p>Decolonize Erfurt: Auf der Website finden Sie verschiedene Texte und Audiodateien der Initiative (z.B. erster Audio-Link unter „Medien“ mit Einführung ins Thema von Urs Lindner): https://decolonizeerfurt.wordpress.com/kolonialismus-in-erfurt-1503-bis-heute/</p> <p>Die Initiative bietet sowohl virtuelle als auch - nach den Corona-Ausgangssperren wieder – physische Stadtrundgänge an. Machen Sie doch einen Spaziergang! https://decolonizeerfurt.wordpress.com/virtueller-stadtrundgang/</p> <p>Recherchieren Sie bitte, was in Erfurt zur Dekolonialisierung läuft – oder, falls es in der von Ihnen gewählten Stadt (Fallstudie) eine ähnliche Initiative gibt, dort! Laden Sie dazu ein viertes Brief (100-200 Wörter) bis 29. Juni bei Moodle hoch (unter „Fallstudien und Aufgaben“).</p>

Datum/ Raum	Zeit	Inhalt
Mo., 6. Juli		Schauen Sie sich bitte die Ergebnisse Ihrer bisherigen Recherche (Einzelfallstudie) noch einmal an, überarbeiten Sie sie entsprechend den Kommentaren (siehe Moodle), führen Sie alle vier in einem Dokument zusammen und laden Sie es bei Moodle bis 6. Juli hoch!
Mo., 13. Juli Moodle-Chat	14:15-15:45	<p>Abschlusschat: Die Rolle der Wissenschaft für eine nachhaltige Entwicklung von Städten (Einzelfallstudien)</p> <p>Bitte schauen Sie sich die bisherige Recherche zu den Fallstudien an, lesen Sie vor diesem Hintergrund den Text und formulieren Sie eine Diskussionsfrage (zu der der Text Stellung bezieht, die aber kontrovers sein darf):</p> <p>Bansard, Jennifer S., Thomas Hickmann und Kristine Kern. 2019. „Pathways to urban sustainability: How science can contribute to sustainable development in cities.“ <i>GAIA - Ecological Perspectives for Science and Society</i> 28 (2): 112–18. doi:10.14512/gaia.28.2.9</p> <p>a) Stellen Sie Ihre Frage am Mo., 13. Juli, im Moodle-Chat ein und b) formulieren Sie die Antwort, die sie in der Text gibt (so wie Sie ihn verstehen), und c) was Sie selbst von dieser Antwort halten und/oder wie Sie die Frage anders beantworten würden. d) Reagieren Sie auf mindestens zwei Fragen und Antworten der anderen Seminarteilnehmenden – möglichst innerhalb der Seminarzeit, sonst bis Fr., 17. Juli.</p> <p>Achten Sie bitte darauf, dass Ihr Vor- und Nachname bei Fragen, Antworten und Diskussionskommentaren sichtbar ist (ggf. in Klammern dazu schreiben).</p>

Prüfungsleistung/Hausarbeit

Als Hausarbeit (Prüfungsleistung) soll die Einzelfallstudie, die die Nachhaltigkeitsbestrebungen in verschiedenen Politikfeldern einer von Ihnen ausgewählten Stadt untersucht, verschriftlicht werden. Dabei sollen alle verbindlichen Readertexte genutzt und auf die Fallstudie angewandt werden. Die Hausarbeit soll 2.500-3.000 Wörter inklusive Literatur (ca. 12 Seiten) umfassen. Nutzen Sie Sekundärliteratur (Fachartikel etc.) und Primärquellen (Homepages, Interviewtranskripte etc.). Bitte benutzen Sie unbedingt einen wissenschaftlichen Zitationsstil und geben Sie Quellen für alle verwendeten Informationen an. Einen wissenschaftlichen Zitationsstil finden Sie zum Beispiel hier: <http://onlinelibrary.wiley.com/journal/10.1111/%28ISSN%291748-5991/homepage/ForAuthors.html> (unter „References“). Bewertet wird nur die Hausarbeit.

Laden Sie Ihre Hausarbeit bitte bis 10. August 2020 auf Moodle hoch und schicken Sie sie zusätzlich per E-Mail (gerne als Word-Dokument, sonst im PDF-Format) an lena.partzsch@uni-erfurt.de! Geben Sie im E-Mail-Text bitte den Seminartitel, Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer an.

Literatur

Bansard, Jennifer S., Thomas Hickmann und Kristine Kern. 2019. „Pathways to urban sustainability: How science can contribute to sustainable development in cities.“ *GAIA - Ecological Perspectives for Science and Society* 28 (2): 112–18. doi:10.14512/gaia.28.2.9.

Barratt Brown, Michael. 2007. „'Fair Trade' with Africa.“ *Review of African Political Economy* 34 (112): 267–77. Unveröffentlichtes Manuskript.

- Curtis, Simon. 2016. „Cities and global governance: State failure or a new global order?“. *Millennium: Journal of International Studies* 44 (3): 455–77. doi:10.1177/0305829816637233.
- Flyvbjerg, Bent. 2006. „Five misunderstandings about case-study research.“ *Qualitative Inquiry* 12 (2): 219–45. <https://ssrn.com/abstract=2230464>.
- Förster, Susanne, Sybille Frank, Georg Krajewsky und Jona Schwerer. 2016. „Negotiating German colonial heritage in Berlin’s Afrikanisches Viertel.“ *International Journal of Heritage Studies* 22 (7): 515–29. doi:10.1080/13527258.2016.1182050.
- Fuhr, Eckhard. 2011. „Grünes Freiburg: Im Eldorado der Öko-Spießer.“ *Die Welt*, 9. April. Unveröffentlichtes Manuskript, zuletzt geprüft am 15. Februar 2020. <https://www.welt.de/politik/deutschland/article13119249/Im-Eldorado-der-Oeko-Spiesser.html>.
- Hering, Lisa und Robert J. Schmidt. 2014. „Einzelfallanalyse.“ In *Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung*, hg. v. Nina Baur und Jörg Blasius. Aufl. 2014, 529–41. Wiesbaden: Springer Fachmedien. Unveröffentlichtes Manuskript.
- Howlett, Michael und M. Ramesh. 2002. *Studying public policy: Policy cycles and policy subsystems*. Ontario [u.a.]: Oxford Univ. Press.
- Jansen, Kees. 2004. „Greening bananas and institutionalizing environmentalism: Self-regulation by fruit corporations.“ In *Agribusiness and society: Corporate responses to environmentalism, market opportunities and public regulation*, hg. v. Kees Jansen und Sietze Vellema, 145–75. New York: Zed Books.
- Lund, Christian. 2014. „Of what is this a case? Analytical movements in qualitative social science research.“ *Human Organization* 73 (3): 224–34. doi:10.17730/humo.73.3.e35q482014x03314.
- Malpass, Alice, Paul Cloke, Clive Barnett und Nick Clarke. 2007. „Fairtrade Urbanism? The Politics of Place Beyond Place in the Bristol Fairtrade City Campaign.“ *International Journal of Urban and Regional Research* 31 (3): 633–45. doi:10.1111/j.1468-2427.2007.00747.x.
- Schwarzer, Anke. 2018. „Das verdrängte Verbrechen: Plädoyer für eine Dekolonialisierung der Bundesrepublik.“ *Blätter für deutsche und internationale Politik* (6): 85–92.
- Sturm, Cindy und Annika Mattissek. 2018. „Energiewende als Herausforderung für die Stadtentwicklungspolitik – eine diskurs- und gouvernementalitätstheoretische Perspektive.“ In *Bausteine der Energiewende*, hg. v. Olaf Kühne, 109–28. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.
- Veiel, Axel. 2018. „Der grüne Diktator (Grenoble).“ *Frankfurter Rundschau*, 22. August. Unveröffentlichtes Manuskript, zuletzt geprüft am 15. Dezember 2019. www.fr.de/panorama/gruene-diktator-10963198.html.